

# Bedienungsanleitung

EAS 3

©2022

**BRUNNER**<sup>®</sup>

---

## INHALT

<b>1</b>	<b>Anheizen bei kaltem Heizgerät.....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Nachlegen bei warmem Heizgerät.....</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Bedienung im Heizbetrieb.....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Heizbetrieb mit Handeinstellung der Verbrennungs- luft.....</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Netzausfall / -wiederkehr.....</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Batteriewechsel.....</b>	<b>10</b>
<b>7</b>	<b>Fehlermeldungen.....</b>	<b>11</b>
<b>8</b>	<b>EAS 3 mit Display.....</b>	<b>13</b>
8.1	Übersicht der Bedienoberfläche.....	13
8.2	S+ (Verlängerter Abbrand).....	20
8.3	Öko-Betrieb.....	20
8.4	Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.....	21
8.5	Einstellungen Ton.....	21
8.6	Einstellung Nachlegehinweise.....	22
8.7	Drosselklappenbetrieb.....	23
8.8	WLAN Konfiguration.....	23
8.9	Version der Software.....	23
8.10	Version der Abbrandparameter.....	24
8.11	Abbrandlogger.....	24
<b>9</b>	<b>Reinigen.....</b>	<b>25</b>
<b>10</b>	<b>EAS 3 App.....</b>	<b>26</b>
10.1	Vorbereitung.....	26
10.1.1	Installation App.....	26
10.1.2	Verbindungsaufbau über WiFi.....	26
10.1.3	Erstmalige Anmeldung.....	27

10.1.3.1	Anmeldung für den Endkunden.....	27
10.2	Erneutes Anmelden nach Logout.....	31
10.2.1	Anmeldung für den Kunden.....	31
10.2.2	Anmeldung für den Fachbetrieb beim Service.....	33
10.2.3	Handwerker Logout.....	36
10.3	Menü für den Nutzer (Eigentümer).....	37
10.3.1	Status Abbrand.....	38
10.3.2	Status Abbrand-Speicher.....	41
10.3.3	Abbrand-Menü.....	42
10.3.4	Optionen.....	45
10.3.5	Status Technische Informationen.....	46
10.4	Mögliche Einstellungen für den Kunden.....	47
10.4.1	S+ (Verlängerter Abbrand).....	48
10.4.2	Öko-Betrieb.....	49
10.4.3	Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.....	50
10.4.4	Signalton einstellen.....	51
10.4.5	Nachlegehinweise einstellen.....	52
10.4.6	Drosselklappe.....	54
10.5	Fehlerhinweise.....	55
10.5.1	Anzeigen Fehlermeldungen.....	55
10.5.2	Fehler Reset.....	57
10.6	Update über die EAS3.....	58

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Ofenanlage unbedingt die Bedienungsanleitung durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise.

Der Aufbau muss durch einen eingetragenen Fachbetrieb erfolgen, da Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlage vom ordnungsgemäßen Aufbau abhängen. Die jeweils gültigen Fachregeln des Handwerks und die baurechtlichen Vorschriften müssen dabei beachtet werden.

Diese Feuerstätte unterliegt den Bestimmungen der 1. BImSchV.

Beachten Sie notwendige nationale und Europäische Normen und örtliche Vorschriften.

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einem Recycling zuzuführen sind. Beachten Sie die geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften für die Entsorgung.

Beachten Sie die Feuerungsverordnungen der Länder. Beachten Sie die gültigen nationalen und örtlichen Betriebsbedingungen.

Technische Änderungen vorbehalten!

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf!

***Müll im Ofen = Gift im Garten***

## 1 ANHEIZEN BEI KALTEM HEIZGERÄT

- 1 Feuerungstür öffnen. Es findet eine kurze Funktionsüberprüfung der EAS statt und die Verbrennungsluftklappe wird in Stellung Anheizen gefahren. Die Drosselklappe (optional) fährt komplett auf. Das Thermoelement am Heizgasstutzen meldet die dort anliegende Temperatur. Kontrollieren Sie, ob das Aschebett nicht zu hoch ist. Die Asche sollte nicht höher als ca. 5 cm unterhalb der Feuerungstür liegen.
- 2 Legen Sie Holzspäne oder klein gehackte Holzscheite locker in den Brennraum. Auf dieses Anheizholz wird die gewünschte Brennstoffmenge an Holzscheiten aufgelegt. Zwischen das Scheitholz legen Sie einen Zündwürfel und entzünden ihn. Zündwürfel, z.B. Fidibus, sind praktische Anheizhilfsmittel; zu große Holzscheite zünden und entgasen im kalten Ofen schlecht und erfüllen nicht die Voraussetzungen für ein schnelles Anheizen.

Verwenden Sie niemals Stoffe wie Benzin, Spiritus o.ä. zum Anzünden!

- 3 Die Tür wird geschlossen. Ab jetzt übernimmt die EAS die Steuerung der Verbrennungsluft- / Drosselklappe. Das Schließen der Tür ist das Signal für die EAS, dass ein Heizvorgang gestartet wird. In der Anzeige erscheint die Grafik für "Stufe 1". In dieser Stellung ist die Luftklappe voll geöffnet, damit ein schnelles Hochheizen ermöglicht werden kann. Das schnelle Hochheizen ist der wichtigste Faktor, um eine saubere, emissionsarme Verbrennung zu erhalten. Bis ca. 450°C (abhängig vom Heizgerätetyp) erreicht werden, bleibt die Luftklappe in dieser Stufe. Bei Überschreiten dieser Temperaturschwelle fährt der Klappenstellmotor die Verbrennungsluftklappe Stufe für Stufe weiter. Wird diese Schwellentemperatur nicht erreicht, wird der Hinweis "Heizfehler" ausgegeben (siehe *Hinweis-Symbole*). Die Drosselklappe (optional) wird von der EAS bedarfsgerecht angesteuert.



Erscheint nach Schließen der Feuerungstür nicht die Grafik der Abbrandkurve mit "Stufe 1", so liegt ein Defekt vor. Heiz- bzw. Kamineinsatz in Handsteuerung nehmen und den Ofensetzer informieren.

## 2 NACHLEGEN BEI WARMEM HEIZGERÄT

- 1 Je nach Wärmebedarf kann nachgeheizt werden. Sie müssen jedoch die Grundregel beachten, dass nur nach vollständigem Ausbrand der vorherigen Füllung eine weitere Füllung nachgelegt werden kann. Das Holzbrandfeuerungskonzept verlangt den Abbrand Füllmenge für Füllmenge und nicht das Nachlegen Scheit für Scheit.
- 2 Im Stadium „END“ der Abbrandkurve ist noch Restglut vom letzten Abbrand im Feuerraum. Der neu aufgelegte Brennstoff entzündet sich auf dieser Restglut. Legen Sie direkt auf die Glut (evtl. Glutbett leicht „auflockern“) einige Späne zum leichteren Zünden. Feuerungstür wieder schließen.

Ab jetzt übernimmt die EAS die Steuerung der Verbrennungsluftklappe. Das Schließen der Tür ist das Signal für die EAS, dass ein Heizvorgang gestartet wird. In der Anzeige erscheint je nach Brennraumtemperatur die Grafik der Abbrandkurve für "Stufe 1"- oder "Stufe 2".

Ein neuer Abbrand beginnt.



Jedes Öffnen und Schließen der Feuerungstür startet die EAS mit Überwachungsfunktionen. Die Elektronik erwartet nun den Start eines Heizvorganges. Wird kein oder zu wenig Brennstoff eingelegt, erscheinen Fehlermeldungen. Vermeiden Sie daher ein unnötiges Öffnen der Feuerungstüre!

## 3 BEDIENUNG IM HEIZBETRIEB

Im normalen Heizbetrieb ist keine Bedienung am Display der EAS bzw. durch die EAS - App erforderlich. Die Steuerung startet automatisch den Betrieb wenn Sie die Feuerungstür des Heiz- bzw. Kamineinsatzes öffnen und geht in den Standby-Modus wenn längere Zeit keine Aktion erfolgt oder der Heiz- bzw. Kamineinsatz kalt ist.

## 4 HEIZBETRIEB MIT HANDEINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT

Bei Stromausfall, sowie bei Gerätefehlern, können Sie Ihren Heiz- bzw. Kamineinsatz mit EAS von Hand bedienen.

Hierbei gehen Sie wie folgt vor:

- Stecken Sie die Bedienhilfe auf den Vierkant am Luftklappenstellmotor.
- Drehen Sie die Bedienhilfe im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Dies ist die Position 'Anheizstellung' = AUF.
- Zum Schließen der Verbrennungsluft drehen Sie die Bedienhilfe gegen den Uhrzeiger bis zum Anschlag. Dies ist die Position 'Gluthaltung' = ZU.



Abbildung 1: Motorkasten



### VORSICHT

Während der Handbedienung darf keine Versorgungsspannung anliegen! Schäden an der Steuerung können dann nicht ausgeschlossen werden.



### ACHTUNG

Im Notbetrieb die eventuell vorhandene Drosselklappe immer ganz offen halten.

## **Anheizen bei kaltem Heizgerät**

- 1 Kontrollieren Sie, ob das Aschebett nicht zu hoch ist. Maximalhöhe bis ca. 5 cm unterhalb der Feuerungstür. Wird das Aschebett zu hoch, so wird der Brennraum kleiner und die Flammenbildung zum sauberen Ausbrand beeinträchtigt.

Verbrennungsluftklappe in Anheizstellung bringen.

Die Verbrennungsluft kann kräftig auf das Holz strömen um ein schnelles Hochheizen zu erreichen.

- 2 In die Hauptbrennkammer gespaltenes Scheitholz locker einlegen. Zwischen das Scheitholz einen Anzünder, z.B. Fidibus, legen und entzünden.

Anzünder sind praktische Hilfsmittel, die nur unter oder vor den Holzspänen angezündet werden. Beachten Sie: große Holzscheite entgasen und zünden im kalten Ofen schlecht.

Verwenden Sie niemals Stoffe wie Benzin, Spiritus o.ä. zum Anzünden!

- 3 Feuerungstür schließen und den Heizeinsatz / Kamin während der ersten Minuten beobachten. Sollte das Feuer erlöschen, die Feuerungstür langsam öffnen und neuen Anzünder zwischen die Holzscheite legen und entzünden.

- 4 Soll keine weitere Füllmenge nachgelegt werden, so bringen Sie die Verbrennungsluftklappe am Ende des Abbrandes, d.h. wenn keinerlei Flammen mehr zu erkennen sind, in Position Gluthaltung.

Diese Stellung darf nicht während der Abbrand- und Entgasungsphase eingestellt werden, da bei plötzlichem Sauerstoffzutritt (z.B. Öffnen der Feuerungstür) dann noch im Brennraum und in den Nachheizflächen "stehende Gase" schlagartig mit dem einströmenden Luftsauerstoff reagieren (Verpuffung).

## Nachlegen bei warmen Heizgerät

- 1 Verbrennungsluftklappe in Position „Anheizen“= **AUF** bringen und die gewünschte Füllmenge auf die Grundglut legen.  
Beim Auflegen des Brennstoffes auf das Glutbett wird der Brennstoff erwärmt und die enthaltene Feuchtigkeit ausgetrieben und verdampft. Dies führt zu einer Temperaturabsenkung im Brennraum. Die gleichzeitig ausgetriebenen, flüchtigen Brennstoffbestandteile benötigen ausreichend Verbrennungsluft, damit diese emissionstechnisch kritische Phase schnell durchlaufen wird und die Temperatur in der Ausbrand-Wirbelkammer ca. 450°C (abhängig vom Heizgerätetyp) überschreitet.
- 2 Soll keine weitere Füllmenge nachgelegt werden, so bringen Sie die Verbrennungsluftklappe am Ende des Abbrandes, d.h. wenn keinerlei Flammen mehr zu erkennen sind, in Position "Gluthaltung" = **ZU**.  
Diese Stellung darf nicht während der Abbrand- und Entgasungsphase eingestellt werden, da bei plötzlichem Sauerstoffzutritt (z.B. Öffnen der Feuerungstür) dann noch im Brennraum und in den Nachheizflächen "stehende Gase" schlagartig mit dem einströmenden Luftsauerstoff reagieren (Verpuffung).

## 5 NETZAUSFALL / -WIEDERKEHR

### Netzausfall

Bei einem Netzausfall werden die Verbrennungsluftklappe und die Drosselklappe (optional) in die Stellung „100% offen“ gefahren. Den für diese „Notfunktion“ erforderlichen Energiebedarf stellt eine Batterie, die in der EAS eingelegt und betriebsbereit sein muss, zur Verfügung. Eine evtl. vorhandene, motorisch angetriebene Anheizklappe von der Fa. BRUNNER oder Ähnliches wird automatisch in Sicherheitsstellung gefahren.

Das Display wird von der Batterie nicht mit Strom versorgt. Während eines Stromausfalls können somit keine Anlageninformationen abgerufen werden.

Siehe auch die Angaben im Kapitel "Heizbetrieb mit Handeinstellung der Verbrennungsluft".

## Netzwiederkehr

Die Verbrennungsluftklappe befindet sich nach dem Neustart in „Stufe 1“. Die Drosselklappe in Stellung 100% auf. Um die Abbrandsteuerung wieder zu aktivieren, wird das Startsignal „Tür Auf / Zu“ benötigt. Erfolgt kein Startsignal, wird ein evtl. angefangener Abbrand aus Sicherheitsgründen in der „Stufe 1“ beendet.

## 6 BATTERIEWECHSEL

Ein notwendiger Batteriewechsel wird durch den Hinweis „LBAT“ (= Batterie schwach. Bitte wechseln) in der kleinen Anzeige angezeigt. Die Batterie sollte umgehend gewechselt werden, um bei einer evtl. Störung oder Netzausfall die Verbrennungsklappe und die Drosselklappe (optional) in die Sicherheitsstellung (100% offen) zu fahren.

Die Notstrombatterie befindet sich an der EAS in einem eigenen Batteriefach auf der Rückseite.

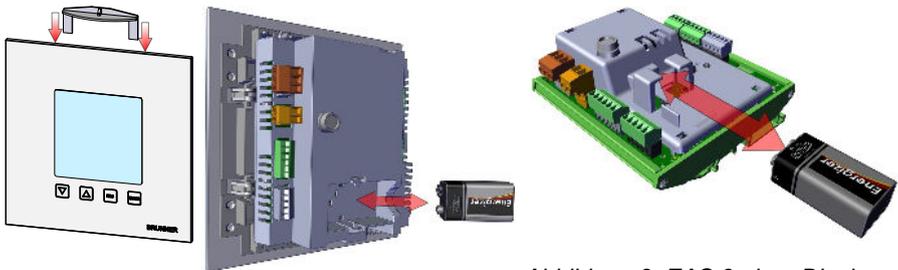


Abbildung 2: EAS 3 mit Display

Abbildung 3: EAS 3 ohne Display

- Die EAS stromlos schalten (Sicherung im Sicherungskasten).
- Mit dem beiliegenden Werkzeug kann die Verriegelung der EAS im Unterputzkasten gelöst werden. Führen Sie das Werkzeug oben hinter der Glasplatte in die dafür vorgesehenen Aussparungen. Ein leichter Druck entriegelt den Klickverschluss.
- Die EAS kann aus dem Unterputzkasten entnommen werden

- Entnehmen sie die Batterie aus dem Fach.
- Lösen Sie den Batterie-Clip ab.
- Setzen Sie den Clip auf die neue Batterie auf.
- Legen Sie die neue Batterie ins Batteriefach.
- Die EAS unten in den Unterputzkasten setzen und oben in den Klickverschluss einrasten lassen.

Die Meldung „LBAT“ (= Batterie schwach. Bitte wechseln) in der kleinen Anzeige erlischt nach Drücken der ENTER-Taste und wenn die neue Batterie ausreichend Kapazität aufweist.



Alte und gebrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll !

Wird die Steuerung bei Nichtnutzung von der Versorgungsspannung getrennt, fährt jedes Mal die Verbrennungsluft- und die Drosselklappe (optional) zum Not- / Sicherheitsbetrieb über die 9V-Blockbatterie auf.

Nach ca. 7 bis 20 Fahrten ist diese verbraucht. Die Hinweismeldung „LBAT“ (= Batterie schwach. Bitte wechseln) in der kleinen Anzeige erscheint.

Bei oftmaliger Trennung der Versorgungsspannung ist zu akzeptieren, dass Sie mehrmals pro Jahr die Batterie ersetzen müssen.

## 7 FEHLERMELDUNGEN

Anzeige	Fehlermeldungen und mögliche Ursachen
F01	Fühlerbruch Das Thermoelement im Brennraum ist defekt, oder ein Kabelbruch, oder Steckerbruch.
F02	Polarität des Thermoelementes Das Thermoelement im Brennraum ist falsch angeschlossen oder defekt.
F11	Der Stellmotor der Verbrennungsluftsteuerung hat keine Referenzposition.

<b>Anzeige</b>	<b>Fehlermeldungen und mögliche Ursachen</b>
F12	Der Stellmotor der Verbrennungsluftsteuerung kann nicht positioniert werden.
F13	Der Stellmotor der Verbrennungsluftsteuerung kann seine Referenzposition nicht erreichen.
F14	Der Stellmotor der Verbrennungsluftsteuerung kann nicht angesprochen werden.
F21	Der Stellmotor der Drosselklappe hat keine Referenzposition.
F22	Der Stellmotor der Drosselklappe kann nicht positioniert werden.
F23	Der Stellmotor der Drosselklappe kann seine Referenzposition nicht erreichen.
F24	Der Stellmotor der Drosselklappe kann nicht angesprochen werden.
F51	Türkontaktschalter Der Türkontaktschalter meldet eine undefinierte Position. Mögliche Ursachen: Türkontakt defekt, Verbindungskabel ist falsch angeschlossen, Kabelbruch oder Stecker abgezogen.
FBAT	Keine Batterie vorhanden. Batterie einlegen!
LBAT	Batterie schwach. Bitte wechseln!
FDEV	Interner Fehler.

## 8 EAS 3 MIT DISPLAY

### 8.1 ÜBERSICHT DER BEDIENOBERFLÄCHE

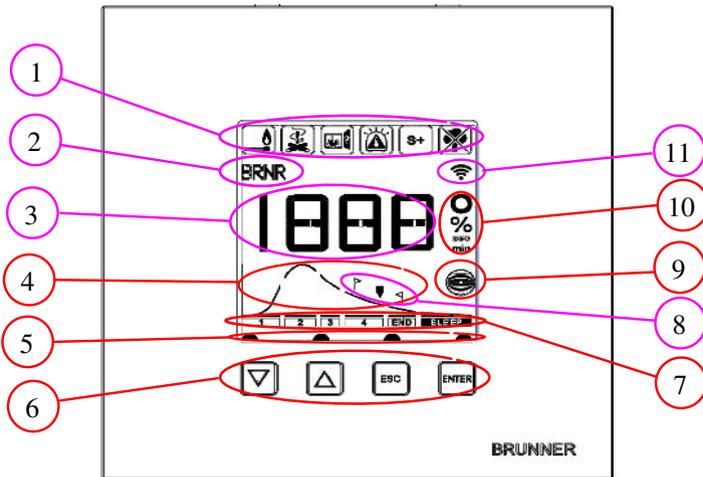
Ihre Holzbrandfeuerung mit der elektronischen Abbrandsteuerung EAS macht Ihren Heizeinsatz noch bedienungsfreundlicher. Es sind dafür keine technischen Fachkenntnisse erforderlich. Bei der EAS handelt es sich um ein System, das die Verbrennungsqualität und den Abbrand optimiert, d.h. Emissionen so weit als möglich reduziert.

Für eine zusätzliche Schaltfunktion wie z.B. eine automatische Zugumschaltung (Anheizklappe) oder das Abschalten eines Dunstabzugs steht ein Schaltausgang zur Verfügung. Die entsprechende Zusatzfunktion wurde von Ihrem Ofenbauer bei der Inbetriebnahme ausgewählt und eingestellt.

In der folgenden Abbildung ist die EAS mit den einzelnen Anzeige- und Bedienelementen abgebildet.

Das Display dient in erster Linie zur Information über den Anlagenzustand. Hier werden die aktuellen Temperaturen und Zusatzinformationen angezeigt. Zusätzlich werden im Störfall Fehlermeldungen ausgegeben.





- |   |   |    |                                      |
|---|---|----|--------------------------------------|
| 1 | Hinweis-Symbole                         | 7  | Anzeige der Abbrandstufen            |
| 2 | kleine Anzeige                          | 8  | Hinweise zum Nachlegen               |
| 3 | große Anzeige                           | 9  | Drosselklappen-Status                |
| 4 | Abbrandkurve mit Nachle-<br>gehinweisen | 10 | Maßeinheit des angezeigten<br>Wertes |
| 5 | Tasten-Status                           | 11 | Netzwerkverbindung WLAN              |
| 6 | Tasten                                  |    |                                      |

## Hinweis-Symbole (1)

Die Hinweis-Symbole machen auf den ersten Blick deutlich wie die EAS eingestellt ist, bzw. ob Probleme im Betrieb vorliegen.

Anheizfehler

Die Anheiztemperatur (Vorgabe: 100°C) wurde in der vorgegebenen Zeit (Vorgabe: 15min) nicht erreicht.



- Wiederholen Sie den Anheizvorgang
- Verwenden Sie zum Anheizen eine geeignete Anheizhilfsmittel wie z.B. einen Fidibus; niemals flüssige Anheizhilfsmittel benutzen!
- Verwenden Sie für den Anheizvorgang kleinstückiges Holz.



## Heizfehler

Die Schwellentemperatur wurde in der vorgegebenen Zeit nicht erreicht.

-> Verwenden Sie nur trockenes Scheitholz in der vorgegebenen Menge. Ungeeignete Brennstoffe / Abfälle dürfen nicht verbrannt werden.



## Ofen Tür

Die Ofentür ist zu lange offen.

-> Bitte schließen Sie die Ofentür



## Ofen heiß

Die Brennraumtemperatur liegt über dem zulässigen Wert für den Heiz- bzw. Kamineinsatz.

- Verwenden Sie nie mehr als die maximale Brennstoffmenge.  
- Legen Sie eine 'Heizpause' zwischen den Nachheizintervallen ein.  
Die Ofenanlage arbeitet mit einem ungünstigen Wirkungsgrad.



## S+

Der verlängerte Scheitholzabbrand ist aktiv.

Diese Abbrandeinstellung ist evtl. sinnvoll um Holzkohlebildung zu vermeiden / verringern.



## Öko aus

Die Hinweise für Anheiz- und Heizfehler sind deaktiviert.

## **Kleine Anzeige (2)**

In der kleinen Anzeige werden Fehlermeldungen ausgegeben. Jeder Fehler wird mit einem 'Piep-Ton' signalisiert. Der Ton wird maximal 10-mal wiederholt und kann über einen Druck auf die 'ENTER'-Taste quittiert werden.

Wird hier ein Fehler ausgegeben, in jedem Fall den Ofensetzer verständigen und die Ofenanlage in Handsteuerung nehmen. Die Vorgehensweise dazu entnehmen Sie dem Kapitel "Heizbetrieb mit Handeinstellung der Verbrennungsluft".

Erscheinen die Meldungen "FBAT" oder "LBAT" muss sofort eine neue Batterie korrekt eingelegt werden.



Ohne korrekt eingelegte Batterie kann die Notfunktion nicht gewährleistet werden

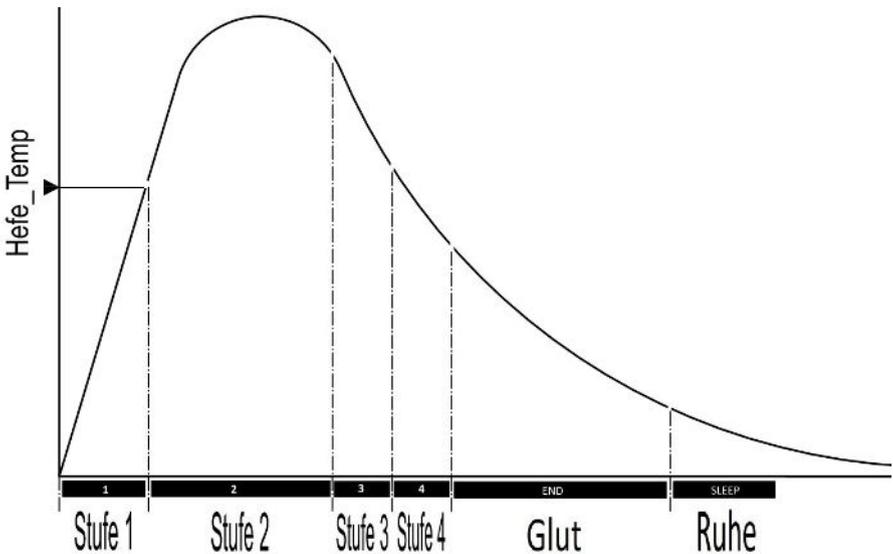
## **Große Anzeige (3) mit betreffender Einheit (10)**

In der großen Anzeige wird die aktuelle Temperatur im Brennraum oder ein ausgewählter Parameterwert angezeigt.

## **Abbrandkurve (4)**

Hier wird im Betriebsmodus die Abbrandkurve mit der jeweiligen Abbrandstufe. Die aktuelle Stufe des Abbrandes wird durch die Anzeige des betreffenden Balkens angezeigt.

Im Standby-Betrieb erfolgt keine Anzeige an dieser Stelle.



## Nachlegehinweise (8)

Die Nachlegehinweise erscheinen falls gewünscht um eine Nachlege-Empfehlung anzuzeigen.

## Tasten-Status (5)

Wenn eine Taste Ihr Tippen bzw. Drücken registriert, erscheint das Symbol



## Tasten (6)



- antippen um durch das Nutzer-Menü zu blättern  
oder um einen Wert einzustellen



- kurz auf diese Taste tippen um ins Nutzer-Menü einzusteigen und geänderte Einstellungen zu bestätigen (siehe folgende Tabelle)



- um aus dem Nutzer-Menü auszutreten.

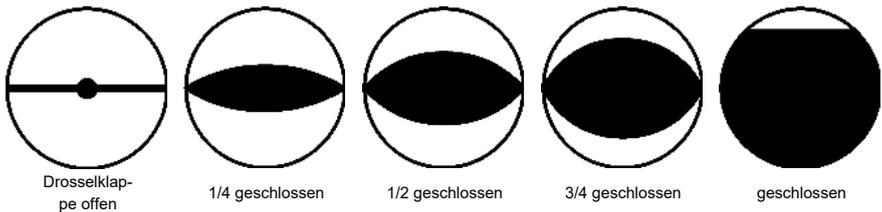
**Übersicht Menü:**

Kleine Anzeige	Bedeutung	mögliche Anzeigen
S+	verlängerter Abbrand	0 = Aus ; 1 = Ein
ÖKO	Öko-Betrieb	0 = Aus ; 1 = Ein
DISP	Displayhelligkeit	0 bis 100 %
SUM	Intensität Summer (Ton)	0 - 2
NLH	Nachlegehinweise	0 = Aus (Default) 1=Ein, Symbole  und 2=Ein, Symbol  und fünf Hinweistöne und 3=Ein, Symbol  blinkender  und 4=Ein, Symbol  , fünf Hinweistöne, blinkender und
WIFI	Ein-/Ausschalten der WLAN Schnittstelle	0 = Aus 1 = Ein
DROS	Drosselklappenbetrieb (Sommer/Winter)	0=Aus 1=Ein
VERS	Version der Software	Info-Anzeige
VERP	Version der Heizeinsatzparameter	Info-Anzeige

Kleine Anzeige	Bedeutung	mögliche Anzeigen
ABR1 ABR2 NAL1 NAL2 AHF1 AHF2 HEF1 HEF2 BET1 BET2 OHE1 OHE2	<b>Abbrandlogger</b> = Informationen über das Abbrandverhalten	Info-Anzeige
LED	Status LED	0 = WIFI aus 1 = Blau (Default) 2 = Grün 3 = Rot

## Drosselklappen-Status (9)

Im Bereich der Abbrandkurve wird bei angeschlossener Drosselklappe (optional erhältlich) die Position der Drosselklappe dargestellt.



## 8.2 S+ (VERLÄNGERTER ABBRAND)

- Tippen Sie auf die ENTER-Taste;
- drücken Sie mit den Pfeil-Tasten bis in der kleinen Anzeige **S+** erscheint;
- drücken Sie auf ENTER und in der großen Anzeige blinkt die Zahl **1** oder **0**;
- mit den Pfeil-Tasten können Sie die **1** oder **0** wählen;
- mit ENTER bestätigen;
- zum Verlassen des Menüs auf ESC drücken.

**Werkseinstellung: S+ = 0**

**1** = Ein (Funktion **S+** ist aktiv). Es erscheint das Hinweis-Symbol:



**0** = Aus (=Funktion **S+** ist nicht aktiv)



Bei Holzkohlebildung (z.B. bei Verwendung von Hartholz) empfehlen wir die Funktion "S+" = "verlängerter Abbrand" auf 1 (=Ein, aktiv) einzustellen.

## 8.3 ÖKO-BETRIEB

- Tippen Sie auf die ENTER-Taste;
- drücken Sie mit den Pfeil-Tasten bis in der kleinen Anzeige **ÖKO** erscheint;
- drücken Sie auf ENTER und in der großen Anzeige blinkt die Zahl **1** oder **0**;
- mit den Pfeil-Tasten können Sie die **1** oder **0** wählen;
- mit ENTER bestätigen;
- zum Verlassen des Menüs auf ESC drücken.

**Werkseinstellung: Öko = 1**

**0** = Aus (= Funktion **ÖKO** ist nicht aktiv). Es erscheint das Hinweis-Symbol:



**1** = Ein (Funktion **ÖKO** ist aktiv).



Bei aktiviertem Öko-Betrieb **ÖKO = 1** werden **Hinweise bei Anheiz- und Heizfehlern für ein umweltfreundlicheres Heizverhalten** angezeigt.

Bei **Öko-Betrieb = 0** (deaktivierte Funktion) werden diese unterdrückt.

## 8.4 HELLLIGKEIT DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

- Tippen Sie auf die ENTER-Taste;
- drücken Sie mit den Pfeil-Tasten bis in der kleinen Anzeige **DISP** steht;
- drücken Sie die ENTER-Taste. Der Wert in der großen Anzeige blinkt. Mit den Pfeil-Tasten können Sie den Wert verändern;
- bestätigen Sie den gewünschten Wert durch Drücken der ENTER-Taste;
- verlassen Sie die Einstellung durch Drücken der ESC-Taste.

**Werkseinstellung: 80%**

## 8.5 EINSTELLUNGEN TON

Die Lautstärke des Tones für die Hinweis- und Fehlermeldungen kann hier eingestellt werden. **2 = laut, 1 = leise, 0 = stumm.**

- Tippen Sie auf die ENTER-Taste;
- drücken Sie mit den Pfeil-Tasten bis in der kleinen Anzeige **SUM** erscheint;
- drücken Sie auf ENTER und in der großen Anzeige blinkt die vorher eingestellte Zahl (z.B. **2, 1** oder **0**);
- mit den Pfeil-Tasten können Sie die **2** oder **1** oder **0** wählen;
- mit ENTER bestätigen;
- zum Verlassen des Menüs auf ESC drücken.

**Werkseinstellung: SUM = 2**

## 8.6 EINSTELLUNG NACHLEGEHINWEISE

Um den geeigneten Zeitpunkt zum Nachlegen zu erkennen, liefert die EAS 3 Hinweise in Form von Symbolen an der Abbrandkurve, sowie einen Hinweiston.

Mit der Werkseinstellung „1“ in NLH (Default), wird bei einem effizienten und umweltfreundlichen Abbrand, bei abfallender Brennraumtemperatur, der Startpunkt zum Nachlegen mit dem Symbol  angezeigt.

Bei weiterem Absinken der Brennraumtemperatur, ohne nachzulegen, erscheint das Symbol , um das Ende des geeigneten Zeitraums zum Nachlegen anzuzeigen.

Ein Nachlegen nach diesem Zeitpunkt reicht für ein sauberes Anbrennen meist nicht mehr aus. (siehe die Hinweise im Kapitel „Nachlegen bei warmem Heizgerät“).

Mit Konfiguration „2“ werden zusätzlich zum Symbol  und  fünf kurze Hinweistöne im Abstand von einer Sekunde ausgegeben.

Bei der Konfiguration „3“ erscheint zusätzlich für die Dauer des Nachlegezeitraums ein sekundlich blinkender Pfeil  mittig zwischen den beiden Symbolen  und .

Mit der Konfiguration „4“ werden die gleichen Anzeigen wie bei Konfiguration „3“ und zusätzlich fünf kurze Hinweistöne im Abstand von einer Sekunde ausgegeben.

Werden die Nachlegehinweise **nicht** gewünscht, wird eine „0“ konfiguriert und es erscheinen keinerlei Hinweise zum Nachlegen.

Bei Fehlern jeglicher Art, werden keine Nachlegehinweise ausgegeben.

## 8.7 DROSSELKLAPPENBETRIEB

- Tippen Sie auf die ENTER-Taste;
- drücken Sie mit den Pfeil-Tasten bis in der kleinen Anzeige **DROS** erscheint;
- drücken Sie auf ENTER und in der großen Anzeige blinkt die Zahl **1** oder **0** ;
- mit den Pfeil-Tasten können Sie die **1** oder **0** wählen;
- mit ENTER bestätigen;
- zum Verlassen des Menüs auf ESC drücken.

**Werkseinstellung: DROS = 1**

0 = Aus, Funktion deaktiviert Sommerbetrieb



1 = Ein, Funktion aktiviert Winterbetrieb



Anzeigen je nach aktuellem Stand der Drosselklappe

## 8.8 WLAN KONFIGURATION

Die EAS 3 verfügt über eine WiFi-Schnittstelle (Menüpunkt "WIFI"). Die Konfiguration erfolgt über die App (siehe Bedienungsanleitung EAS3 App im Internet <https://www.brunner.de/de/service/produktdownloads/> ).

0 = Aus. WLAN Schnittstelle ist deaktiviert.

1 = Ein WLAN ist aktiv.

## 8.9 VERSION DER SOFTWARE

- Tippen Sie auf die ENTER-Taste;
- drücken Sie mit den Pfeil-Tasten bis in der kleinen Anzeige **VERS** erscheint;
- in der großen Anzeige erscheint die auf dem Gerät aufgespielte Software-Version;
- zum Verlassen des Menüs auf ESC drücken.

## 8.10 VERSION DER ABBRANDPARAMETER

- Tippen Sie auf die ENTER-Taste;
- drücken Sie mit den Pfeil-Tasten bis in der kleinen Anzeige **VERP** erscheint;- in der großen Anzeige erscheint die Version der Heizeinsatzparameter;
- zum Verlassen des Menüs auf ESC drücken.

## 8.11 ABBRANDLOGGER

Der Abbrandlogger dient zur Übersicht des Abbrandverhaltens. Der Abbrandlogger ist ein Oberbegriff bestehend aus:

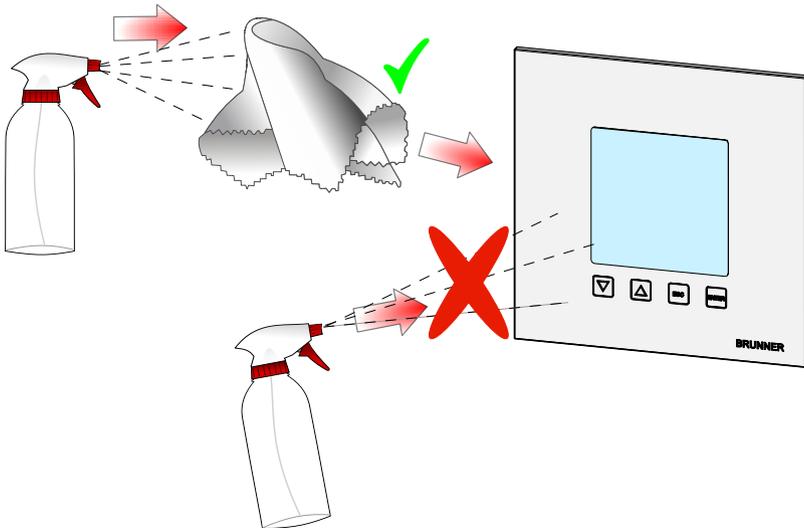
Kleine Anzeige		Erläuterungen	Werte
<b>ABR1</b>	Abbrand-Zähler	Abbrand-Zähler 1-999, wie oft die Hefe-Temperatur überschritten und in Stufe 2 gewechselt wurde.	1 bis 999
<b>ABR2</b>		Abbrand-Zähler Tausender: 1-999, wie oft die Hefe-Temperatur überschritten und in Stufe 2 gewechselt wurde.	1.000 bis 999.000
<b>NAL1</b>	Nachlege-Zähler	Nachlege-Zähler 1-999, wie oft innerhalb der Stufen 2 bis 4 nachgelegt wurde.	1 bis 999
<b>NAL2</b>		Nachlege-Zähler Tausender 1-999, wie oft innerhalb der Stufen 2 bis 4 nachgelegt wurde.	1.000 bis 999.000
<b>AHF1</b>	Anheizfehler-Zähler	Anheizfehler-Zähler 1-999, wie oft ein Anheizfehler begangen wurde.	1 bis 999
<b>AHF2</b>		Anheizfehler-Zähler Tausender 1-999, wie oft ein Anheizfehler begangen wurde.	1.000 bis 999.000
<b>HEF1</b>	Heizfehler-Zähler	Heizfehler-Zähler 1-999, wie oft ein Heizfehler begangen wurde.	1 bis 999
<b>HEF2</b>		Heizfehler-Zähler Tausender 1-999, wie oft ein Heizfehler begangen wurde.	1.000 bis 999.000

Kleine Anzeige		Erläuterungen	Werte
<b>BET1</b>	Betriebsstunden-Zähler	Betriebsstunden-Zähler 1-999, wie viele Stunden befand sich die Steuerung innerhalb der Stufen 2 bis 4.	1 bis 999
<b>BET2</b>		Betriebsstunden-Zähler Tausender 1-999, wie viele Stunden befand sich die Steuerung innerhalb der Stufen 2 bis 4.	1.000 bis 999.000
<b>OHE1</b>	Ofen heiß-Zähler	Ofenheiß-Zähler 1-999, wie oft der Schwellwert überschritten wurde.	1 bis 999
<b>OHE2</b>		Ofenheiß-Zähler Tausender 1-999, wie oft der Schwellwert überschritten wurde.	1.000 bis 999.000

- Tippen Sie auf die ENTER-Taste;
- drücken Sie mit den Pfeil-Tasten bis in der kleinen Anzeige **ABR1**, bzw. **ABR2** bzw. **NAL1** usw. erscheint;
- in der großen Anzeige wird der betreffende Wert angezeigt;
- zum Verlassen des Menüs auf ESC drücken.

## 9 REINIGEN

Um die Glasplatte zu reinigen verwenden Sie handelsübliche Glasreiniger. Die Glasplatte nicht direkt mit dem Glasreiniger einsprühen, da so Feuchtigkeit auf die Elektronik gelangen könnte. Zum Reinigen ein Tuch mit dem Glasreiniger befeuchten und dann die Platte abwischen.



## 10 EAS 3 APP

### 10.1 VORBEREITUNG

#### 10.1.1 INSTALLATION APP

Um die EAS 3 konfigurieren zu können, muss zuerst die App auf ein geeignetes Endgerät (Android, iOS) installiert werden.

#### 10.1.2 VERBINDUNGS-AUFBAU ÜBER WIFI

Nach der Installation muss eine Punkt-zu-Punkt Verbindung mit dem Gerät hergestellt werden.

## 10.1.3 ERSTMALIGE ANMELDUNG

### 10.1.3.1 ANMELDUNG FÜR DEN ENDKUNDEN



#### ACHTUNG

Die Anmeldung kann NUR bei geöffneter Ofentür erfolgen!  
→ Öffnen Sie die Ofentür des kalten Ofens. Es darf keine  
Feuerung erfolgen und auch keine Glut im Ofen sein.

- Bei der displaylosen Variante drücken Sie dazu den roten Taster. Ist die  
Version mit Display in Benutzung drücken Sie die „Enter“-Taste am Dis-  
play. Bei der EAS 3 mit Display muss WiFi im Menü aktiviert sein!

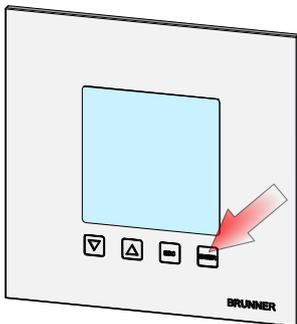


Abbildung 4: EAS 3 mit  
Display

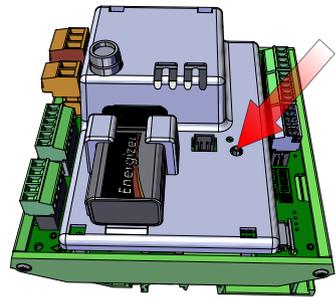


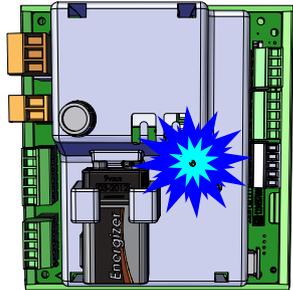
Abbildung 5: EAS 3 ohne  
Display



#### HINWEIS

Bei der EAS 3 mit Display muss WiFi im Menü aktiviert sein!

- Die LED am Gerät leuchtet „blau“ :



- Verbinden Sie das Endgerät mit dem Useraccesspoint:

WLAN-Name: EAS3user

Password: BR123456

Öffnen Sie die App;      Verbindungsaufbau:



Keine Erfolgreiche Verbindung

→ Klicken auf  
**ERNEUT VERSUCHEN**

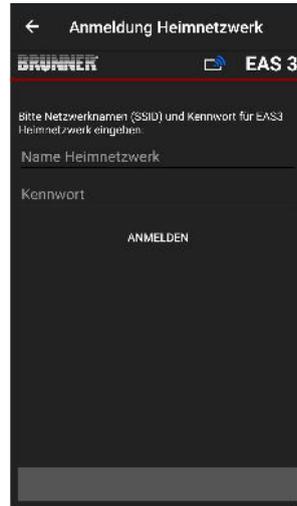


Bei erfolgreicher Verbindung erscheint der  
Button

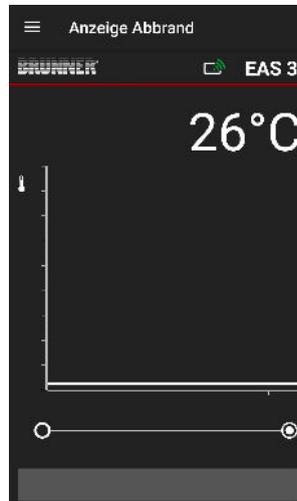
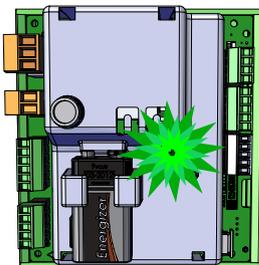
**INS HEIMNETZWERK WECHSELN**



Drücken Sie auf  
**INS HEIMNETZWERK WECHSELN** und  
 geben Ihre WLAN-Daten ein.



• Ist man erfolgreich in das Heimnetzwerk gewechselt, erscheint die Anzeige Abbrand mit dem grünen Verbindungssymbol am WLAN-Icon und die LED am Gerät leuchtet „grün“.



## 10.2 ERNEUTES ANMELDEN NACH LOGOUT

### 10.2.1 ANMELDUNG FÜR DEN KUNDEN



#### ACHTUNG

Die Anmeldung kann NUR bei geöffneter Ofentür erfolgen!  
→ Öffnen Sie die Ofentür des kalten Ofens. Es darf keine Feuerung erfolgen und auch keine Glut im Ofen sein.

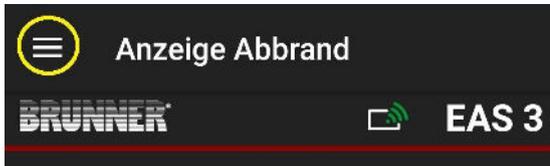
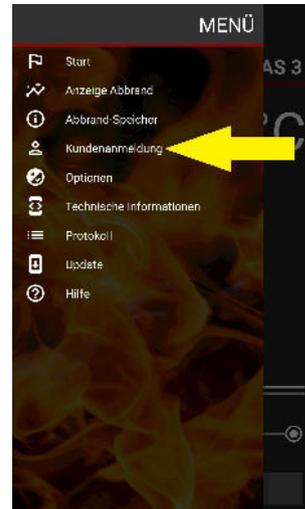


Abbildung 6: Klick auf Menü

Nur wenn die Ofentür offen ist, erscheint bei der Auswahl des Menüs die Ebene für die Kundenanmeldung (Kunden-Login):



**INFO.**

Falls die Ofentür

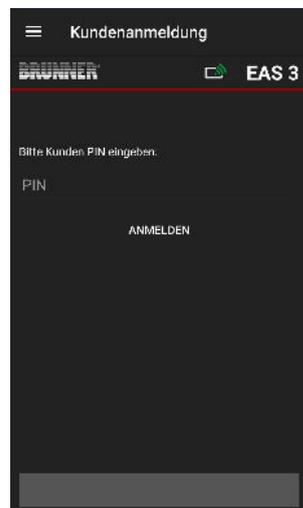
**NICHT** geöffnet ist, erscheint die Auswahl-  
Option "**Kundenanmeldung**" **NICHT**.



Klicken Sie auf **Kundenanmeldung** und geben den PIN : 9999 ein.

→ Sie sind im Eigentümer - Modus.

Wenn Sie erfolgreich in den Eigentümer-Modus gewechselt sind, können Sie verschiedene Einstellungen im Abbrand-Menü vornehmen.



## 10.2.2 ANMELDUNG FÜR DEN FACHBETRIEB BEIM SERVICE



### ACHTUNG

Die Anmeldung kann NUR bei geöffneter Ofentür erfolgen!  
→ Öffnen Sie die Ofentür des kalten Ofens. Es darf keine Feuerung erfolgen und auch keine Glut im Ofen sein.

- Bei der displaylosen Variante drücken Sie **fünf Sekunden** dazu den roten Taster.

- Ist die Version mit Display in Benutzung drücken Sie **fünf Sekunden** die „Enter“-Taste am Display.

Bei der EAS 3 mit Display muss WiFi im Menü aktiviert sein!

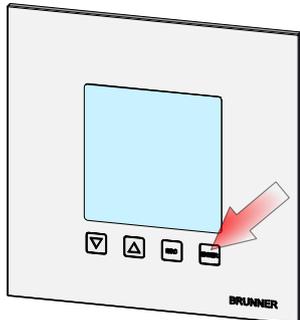


Abbildung 7: EAS 3 mit Display

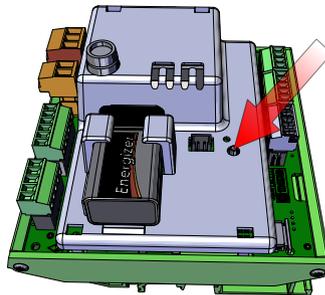
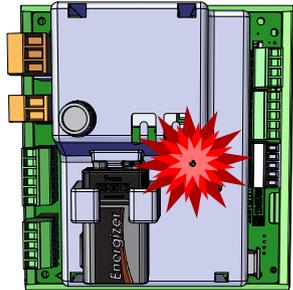


Abbildung 8: EAS 3 ohne Display

- Die LED am Gerät leuchtet „rot“ :



- Verbinden Sie das Endgerät mit dem Serviceaccesspoint:

WLAN-Name: EAS3SERVICE

Passwort: BR987654321

Öffnen Sie die App;      Verbindungsaufbau:



Keine Erfolgreiche Verbindung:

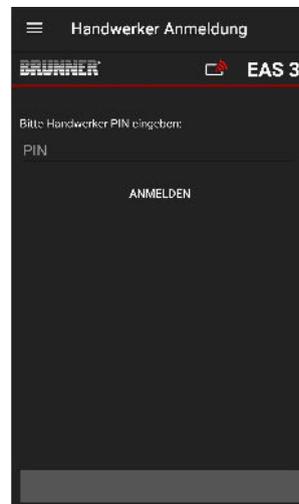
→ Klicken auf  
**ERNEUT VERSUCHEN**



Nach erfolgreicher Verbindung erscheint automatisch die Seite „**Handwerker Anmeldung**“.

Bitte den **PIN 84307** eingeben und mit **ANMELDEN** bestätigen, damit der Servicezugang aktiviert wird.

Ist die Anmeldung (Authentifizierung) erfolgreich durchgeführt, springt die App automatisch in das **Handwerker-Menü**, Details dazu siehe in den Anleitungsabschnitten unter *Parametermenü für Handwerker*.



### 10.2.3 HANDWERKER LOGOUT

Sind alle Parametereinstellungen im Handwerker-Menü erfolgreich eingestellt, **muss** der Handwerker-Programmiermodus verlassen werden.

Menü → Start →  
HANDWERKER LOGOUT



→ Die LED am Gerät muss wieder die gleiche Farbe wie vorher haben (blau bzw. grün).

## 10.3 MENÜ FÜR DEN NUTZER (EIGENTÜMER)

### Einsicht auf Ihre Anlage

Auch ohne angemeldet (eingeloggt) zu sein, können Sie bestimmte Parameter Ihrer EAS 3 einsehen. Nur für die Änderung der Parameter benötigen Sie eine Anmeldung.

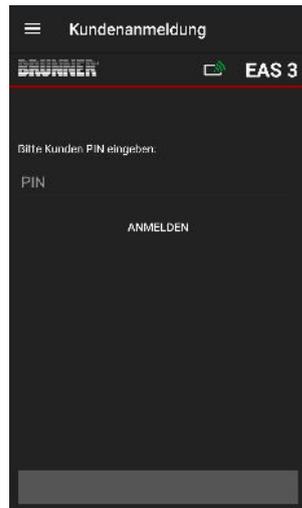
### Einstellungen über die EAS 3-App auf Ihre Anlage

Um Einstellungen Ihrer Anlage durchführen zu können, müssen Sie in den Eigentümer-Modus (Nutzer-Modus) wechseln. Dafür müssen Sie erfolgreich mit dem Heimnetzwerk verbunden sein.

**Menü**  
→  
**Kundenanmeldung**  
(= Kunden Login)

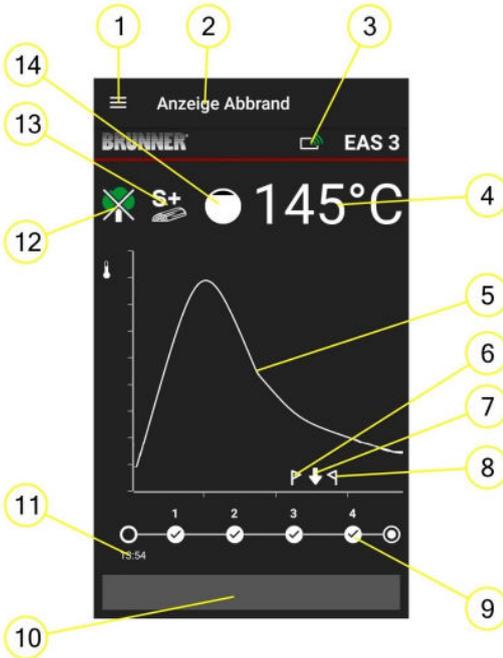


Login:  
PIN = 9999  
→  
bestätigen  
mit Klick  
auf  
**ANMELDEN**



### 10.3.1 STATUS ABBRAND

#### Übersicht



1	Burger-Menü-Symbol zur Auswahl des Menüs
2	Anzeige der ausgewählten Anzeigeebene
3	Netzwerkverbindung WLAN
4	Anzeige der aktuellen Brennraumtemperatur
5	Abbrandkurve
6	Start zum Nachlegen
7	Empfehlung Nachlegen
8	Stopp Nachlegen
9	Anzeige der Abbrandstufen (Abbrand-Fortschritt auf Zeit-Achse)
10	Anzeigefeld für Fehlermeldungen
11	Uhrzeit: Start Feuerung
12	Betrieb im Öko-Modus Aus
13	verlängerte Scheitholzabbrand, aktiv
14	Drosselklappen-Status

#### WLAN-Symbole (3)

Je nachdem in welchem Wlan-Modus sich die EAS3 befindet leuchtet auf der Platine eine andere Farbe. Diese Farbe wird in der App über das Verbindungssymbol 1:1 wiedergegeben:



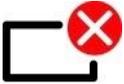
Blau EASUser, Initialer Modus



Grün Heimnetzwerk, die EAS3 befindet sich im eigenen WLAN

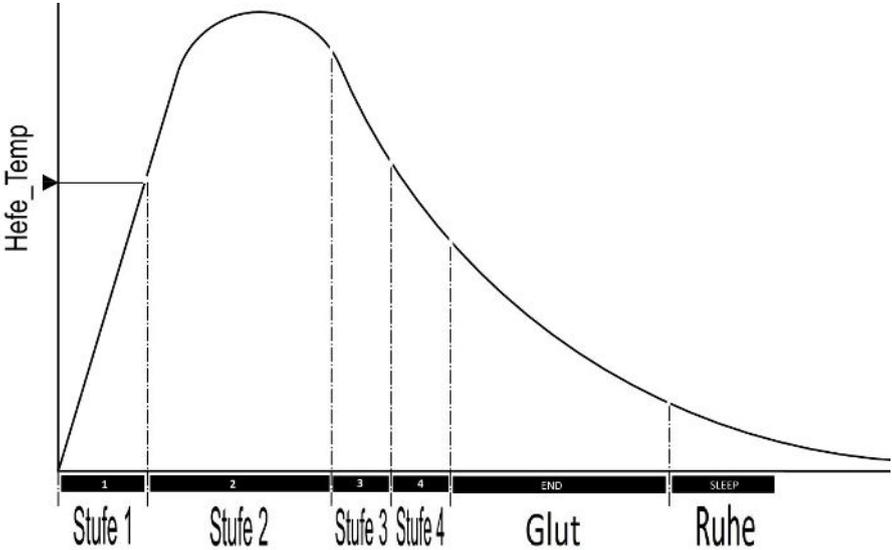


Rot Modus für Service (Fachbetrieb)



Keine Verbindung Aktuell kann mit der EAS3 keine Verbindung aufgebaut werden

### Abbrandkurve (5)



**Betriebsweise: Öko aus (12)****Öko aus**

Die Hinweise für Anheiz- und Heizfehler sind deaktiviert.

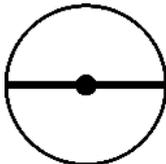
**Verlängerter Abbrand (13)****S+**

Der verlängerte Scheitholzabbrand ist aktiv.

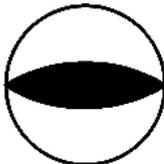
Diese Abbrandeinstellung ist evtl. sinnvoll um Holzkohlebildung zu vermeiden / verringern.

**Drosselklappe (14)**

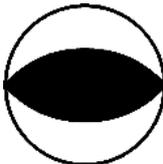
Im Bereich der Abbrandkurve wird bei angeschlossener Drosselklappe (optional erhältlich) die Position der Drosselklappe dargestellt.



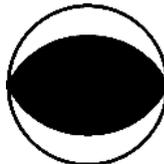
Drosselklappe  
offen



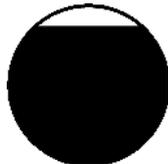
1/4 geschlossen



1/2 geschlossen



3/4 geschlossen



geschlossen

## 10.3.2 STATUS ABBRAND-SPEICHER

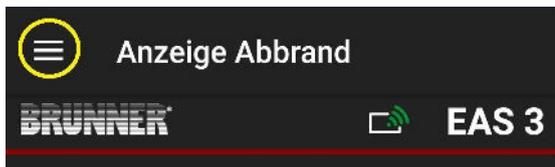
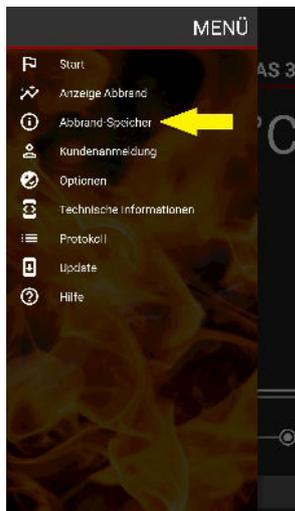


Abbildung 9: Klick auf Menü

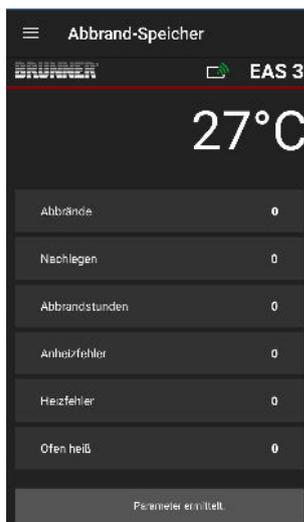
### INFO

Diese Auswahloption besteht NUR bei geöffneter Ofentür.



Durch Drücken des Buttons **Abbrand-Speicher** öffnet sich die Statistik zu den Abbränden.

Hier werden die aktuellen Statistikdaten zu den einzelnen erfolgten Abbränden ab der Inbetriebnahme der EAS 3 angezeigt.



### 10.3.3 ABBRAND-MENÜ

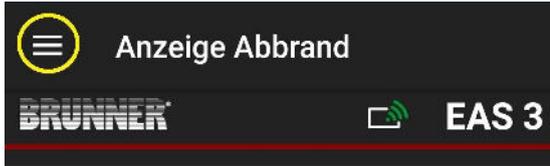
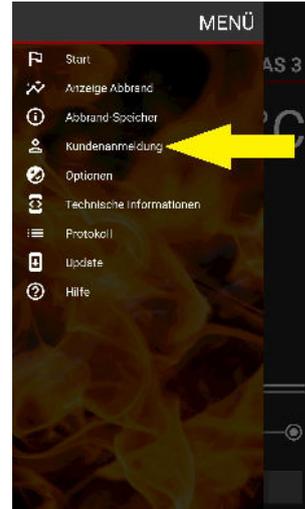


Abbildung 10: Klick auf Menü



#### INFO

Diese Auswahloption besteht  
NUR bei geöffneter Ofentür.



#### INFO.

Falls die Ofentür

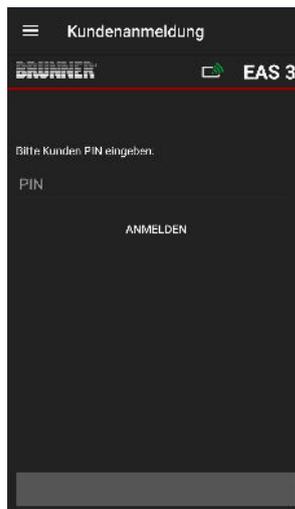
**NICHT** geöffnet ist, erscheint die Auswahl-  
Option "**Kundenanmeldung**" **NICHT**.



Klicken Sie auf **Kundenanmeldung** und geben den PIN : 9999 ein.

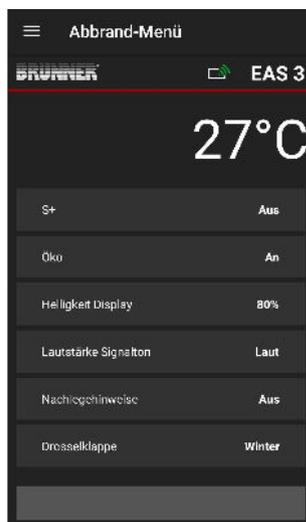
→ Sie sind im Eigentümer - Modus.

Wenn Sie erfolgreich in den Eigentümer-Modus gewechselt sind, können Sie verschiedene Einstellungen im Abbrand-Menü vornehmen.



Durchs Drücken des Buttons **Abbrand-Menü** öffnet sich das Menü mit den Parametern, die eingestellt werden können:

Die Optionen der einzelnen Einstellungen werden in der unteren Tabelle dargestellt.



Schaltfläche	Bedeutung	mögliche Auswahl
S+	verlängerter Abbrand	<b>Aus</b> oder <b>An</b>
ÖKO	Öko-Betrieb	<b>Aus</b> oder <b>An</b>
Helligkeit Display*	Displayhelligkeit*	<b>0</b> bis <b>100 %</b>
Lautstärke Signalton	Intensität Summer (Ton)	<b>2= laut</b> , <b>1=mittelmäßige Lautstärke</b> , <b>0 = leise</b>
Nachlegehinweise	Nachlegehinweise	<p><b>Aus</b> = 0 (Default)</p> <p><b>An (1)</b> =Ein, Symbole  und </p> <p><b>An (2)</b> =Ein, Symbol  und fünf Hinweistöne und </p> <p><b>An (3)</b> =Ein, Symbol , blinkender  und </p> <p><b>An (4)</b> =Ein, Symbol , fünf Hinweistöne, blinkender  und </p>
Drosselklappe	Drosselklappenbetrieb	<b>Winter</b> oder <b>Sommer</b>
*bezieht sich auf die Helligkeit bei einem eventuell zugeschalteten EAS3-Display.		

## 10.3.4 OPTIONEN

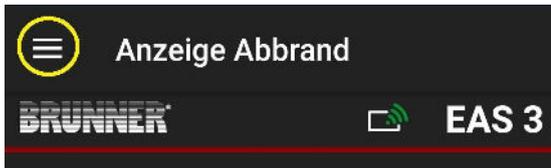


Abbildung 11: Klick auf Menü

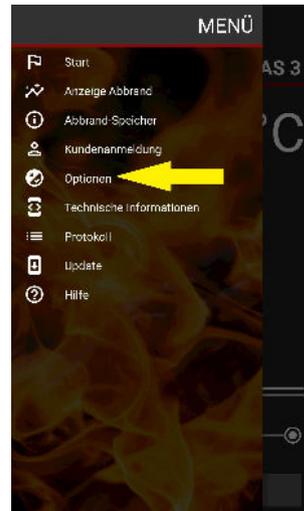
Durch Drücken des Buttons **Optionen** öffnet sich die Seite für die visuellen Einstellungen:

o **Dunkles Thema** = Auswahl des App-Designs.

Möglichkeiten sind **Weiß** oder **Schwarz**.

o **Aktualisierungs-Geschwindigkeit** = Auswahl der Aktualisierungsgeschwindigkeit für die Anzeigen in der App. Möglichkeiten sind **Schnell**, **Mittel** oder **Langsam**.

o **Nummer aktive EAS3** = falls mehrere EAS3 zugeschaltet sind, kann man die angesteuerte EAS3 auswählen.

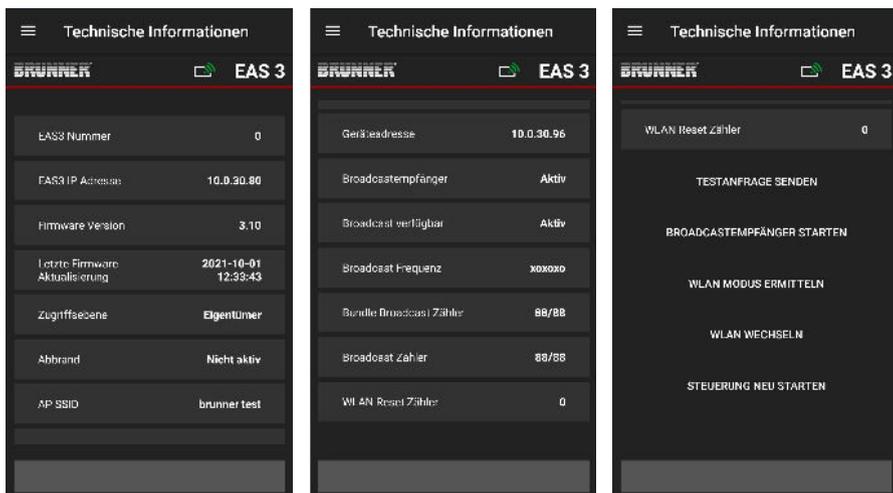


Die gewünschten Einstellungen müssen mit Klick auf **OPTIONEN SPEICHERN** bestätigt werden.



### 10.3.5 STATUS TECHNISCHE INFORMATIONEN

Um technische Informationen über die Steuerung, z.B. Steuerungsversion, Restart u.v.m. zu erfahren, können Sie auf dieser Ebene, durch Scrollen, finden:

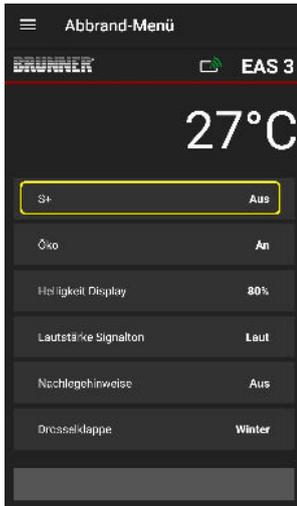


## 10.4 MÖGLICHE EINSTELLUNGEN FÜR DEN KUNDEN

Der Kunde (Eigentümer) der EAS 3 kann folgende Einstellungen durchführen. Dafür muss er in der App angemeldet sein (siehe Kapitel *Anmeldung für den Endkunden*).

Dann gehen Sie ins Abbrand-Menü - siehe Kapitel *Abbrand-Menü*.

## 10.4.1 S+ (VERLÄNGERTER ABBRAND)



Den roten Punkt nach rechts bzw. links bewegen.

Mit **Setzen** die neue Einstellung bestätigen.

Mit **X** schließen und keine neue Einstellung speichern.

**An** = Funktion S+ ist aktiv (=1). Es erscheint das Hinweis-Symbol:



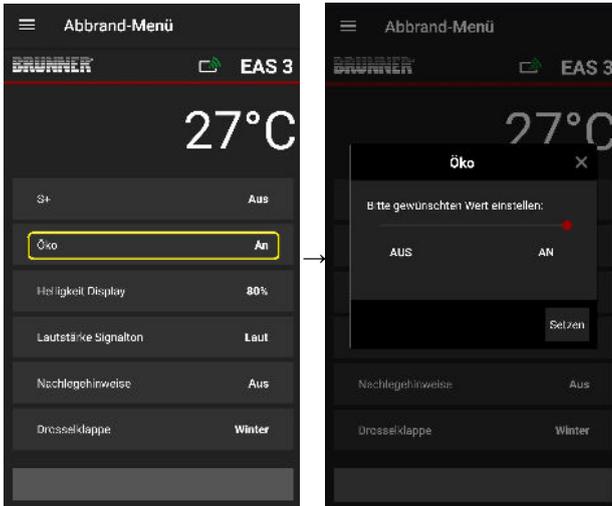
**Aus** = Funktion S+ ist nicht aktiv (=0)

**Werkseinstellung: S+ = 0**



Bei Holzkohlebildung (z.B. bei Verwendung von Hartholz) empfehlen wir die Funktion "S+" = "verlängerter Abbrand" auf An (=1, aktiv) einzustellen.

## 10.4.2 ÖKO-BETRIEB



Den roten Punkt nach rechts bzw. links bewegen.

Mit **Setzen** die neue Einstellung bestätigen.

Mit **X** schließen und keine neue Einstellung speichern.

**Aus** (= Funktion ÖKO ist nicht aktiv)(=0). Es erscheint das Hinweis-Symbol:



**An** (Funktion ÖKO ist aktiv)(=1).

**Werkseinstellung: Öko = 1**

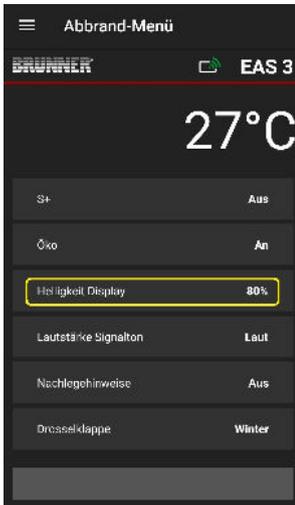


Bei aktiviertem Öko-Betrieb **ÖKO = An** werden **Hinweise bei Anheiz- und Heizfehlern für ein umweltfreundlicheres Heizverhalten** angezeigt.

Bei Öko-Betrieb = **Aus** (deaktivierte Funktion) werden diese Hinweise unterdrückt.

### 10.4.3 HELLIGKEIT DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung bezieht sich auf die **Helligkeit eines eventuell angeschlossenen Display** der EAS-Steuerung.



Den roten Punkt nach rechts bzw. links bewegen.

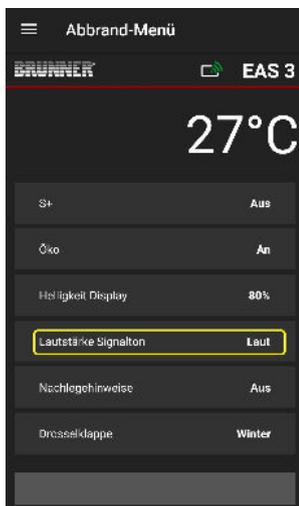
Mit **Setzen** die neue Einstellung bestätigen.

Mit **X** schließen und keine neue Einstellung speichern.

Einstellbar: von 0 bis 100 % und die **Werkseinstellung**: 80%

## 10.4.4 SIGNALTON EINSTELLEN

Die Lautstärke bezieht sich auf den Signalton EAS-Steuerung.



Einstellbar:  
**laut**, mittelmäßige  
Lautstärke, **leise**.

Den roten Punkt nach  
rechts bzw. links be-  
bewegen.

Mit **Setzen** die neue  
Einstellung bestäti-  
gen.

Mit **X** schließen und  
keine neue Einstel-  
lung speichern.

**Werkseinstellung: 2**

## 10.4.5 NACHLEGEHINWEISE EINSTELLEN

Um den geeigneten Zeitpunkt zum Nachlegen zu erkennen, liefert die EAS 3 Hinweise in Form von Symbolen an der Abbrandkurve, sowie einen Hinweiston.

Mit der Werkseinstellung „1“ bei den Nachlegehinweisen (Default), wird bei einem effizienten und umweltfreundlichen Abbrand, bei abfallender Brennraumtemperatur, der Startpunkt zum Nachlegen mit dem Symbol  angezeigt.

Bei weiterem Absinken der Brennraumtemperatur, ohne nachzulegen, erscheint das Symbol , um das Ende des geeigneten Zeitraums zum Nachlegen anzuzeigen.

Ein Nachlegen nach diesem Zeitpunkt reicht für ein sauberes Anbrennen meist nicht mehr aus. (siehe die Hinweise im Kapitel „Nachlegen bei warmem Heizgerät“).

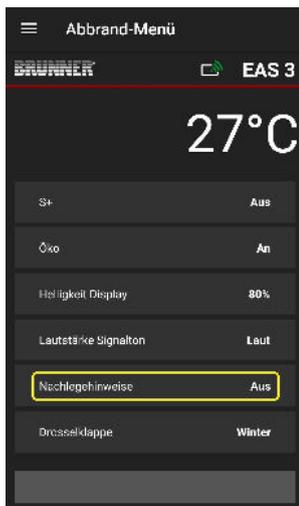
Mit Konfiguration „2“ werden zusätzlich zum Symbol  und  fünf kurze Hinweistöne im Abstand von einer Sekunde ausgegeben.

Bei der Konfiguration „3“ erscheint zusätzlich für die Dauer des Nachlegezeitraums ein sekundlich blinkender Pfeil  mittig zwischen den beiden Symbolen  und .

Mit der Konfiguration „4“ werden die gleichen Anzeigen wie bei Konfiguration „3“ und zusätzlich fünf kurze Hinweistöne im Abstand von einer Sekunde ausgegeben.

Werden die Nachlegehinweise **nicht** gewünscht, wird eine „0“ konfiguriert und es erscheinen keinerlei Hinweise zum Nachlegen.

Bei Fehlern jeglicher Art, werden keine Nachlegehinweise ausgegeben.



Den roten Punkt nach rechts bzw. links bewegen.

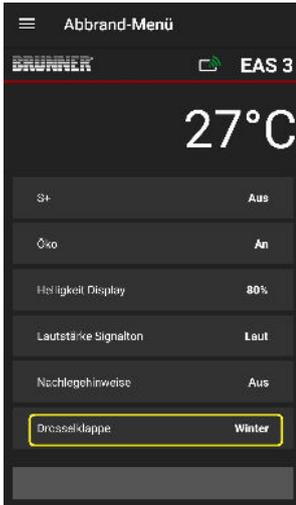
Mit **Setzen** die neue Einstellung bestätigen.

Mit **X** schließen und keine neue Einstellung speichern.

Die ausgewählte Konfiguration wird unter Abbrand-Menü in Klammern angezeigt. (hier Beispiel: Konfiguration 3)



## 10.4.6 DROSSELKLAPPE



Den roten Punkt nach rechts bzw. links bewegen.

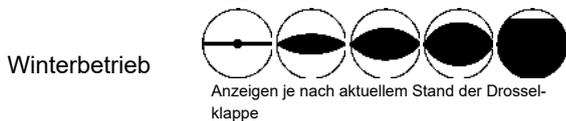
Mit **Setzen** die neue Einstellung bestätigen.

Mit **X** schließen und keine neue Einstellung speichern.

**Sommer (0) = Aus,**  
Funktion deaktiviert

**Winter (1) = Ein,**  
Funktion aktiviert

**Werkseinstellung: = 1**



## 10.5 FEHLERHINWEISE

### 10.5.1 ANZEIGEN FEHLERMELDUNGEN

Folgende Hinweis-Symbole machen auf den ersten Blick deutlich ob Probleme im Betrieb vorliegen:

#### **Anheizfehler**



Die Anheiztemperatur (Vorgabe: 100°C) wurde in der vorgegebenen Zeit (Vorgabe: 15min) nicht erreicht.

- Wiederholen Sie den Anheizvorgang
- Verwenden Sie zum Anheizen eine geeignete Anheizhilfsmittel wie z.B. einen Fidibus; niemals flüssige Anheizhilfsmittel benutzen!
- Verwenden Sie für den Anheizvorgang kleinstückiges Holz.

#### **Heizfehler**



Die Schwellentemperatur wurde in der vorgegebenen Zeit nicht erreicht.

- > Verwenden Sie nur trockenes Scheitholz in der vorgegebenen Menge. Ungeeignete Brennstoffe / Abfälle dürfen nicht verbrannt werden.



#### **Tür offen**

Die Ofentür ist zu lange offen.

- > Bitte schließen Sie die Ofentür

#### **Ofen heiß**



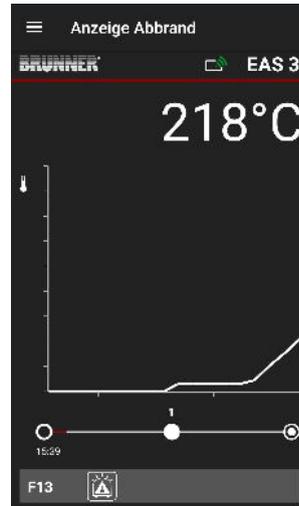
Die Brennraumtemperatur liegt über dem zulässigen Wert für den Heiz- bzw. Kamineinsatz.

- Verwenden Sie nie mehr als die maximale Brennstoffmenge.
- Legen Sie eine 'Heizpause' zwischen den Nachheizintervallen ein.
- Die Ofenanlage arbeitet mit einem ungünstigen Wirkungsgrad.

Liegt eine Fehlermeldung vor, dann erscheint es als Pop-Up:



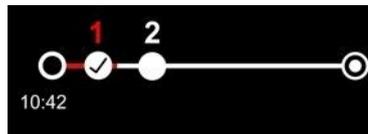
Der Fehler wird auch unten in der Textzeile angezeigt:



Liegt ein Anheizfehler vor, wird dieser in der Zeit-Achse (Timeline) folgendermaßen dargestellt (rot):



Liegt ein Heizfehler vor, wird dieser in der Timeline folgendermaßen dargestellt:



Bei den weiteren Fehlern (F11, 12, 13 etc.) wird nur eine Info unten links in der Infozeile angezeigt.

## 10.5.2 FEHLER RESET

### Reset Popup Fehler



o Durch Klick auf **Schließen** wird der Fehler zurückgesetzt

Besteht der Fehler weiterhin, wird der Fehler wieder angezeigt

o Durch Klick auf **X** bleibt die Anzeige des Fehlers unten in der Infozeile bestehen

### Reset F-Fehler



o Durch Klick auf **Fehler** unten in der Infozeile erscheint ein Pop up

o Durch Klick auf **Schließen** wird der Fehler zurückgesetzt

Besteht der Fehler weiterhin, wird der Fehler wieder angezeigt.

o Durch Klick auf **X** bleibt die Anzeige des Fehlers unten in der Infozeile bestehen

## 10.6 UPDATE ÜBER DIE EAS3

**WICHTIG:** Während dem Update, **BEACHTEN** Sie:

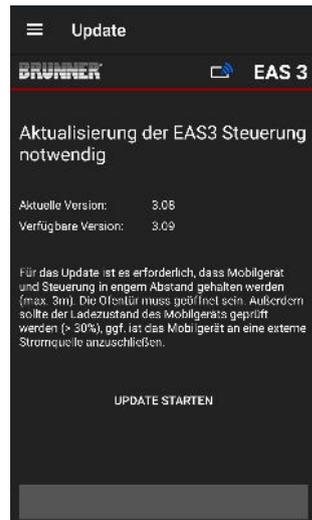


1. Ofentür muss offen sein
2. Entfernung zwischen Handy und der EAS 3 : max. 3m
3. Handyladung mindestens 30%

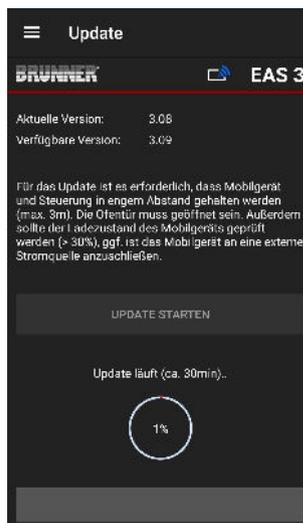
Die Steuerungssoftware der EAS3 ist in die App integriert und wird direkt über die App aktualisiert.

Beim Starten der App wird kontrolliert, ob die aktuelle Softwareversion auf der EAS3 Steuerung ist (siehe Versionsnummer in der Anzeige). Ist nicht die aktuellste Version aktiv und es gibt eine aktuellere Version, erscheint automatisch der Update-Hinweis:

Es muss ein Update erfolgen, damit die App zusammen mit der EAS3 Steuerung ohne Probleme funktionieren →  
Bitte auf **UPDATE STARTEN** klicken.

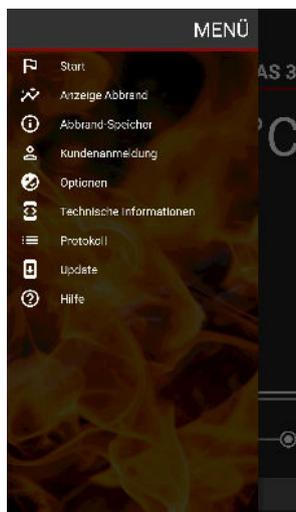
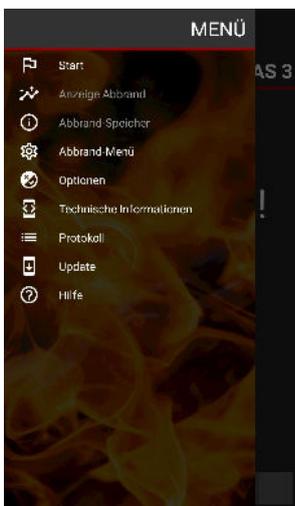


Nach kurzer Zeit wird die Prozentzahl nach oben gezählt, dadurch ist ersichtlich, dass das Update gestartet ist.

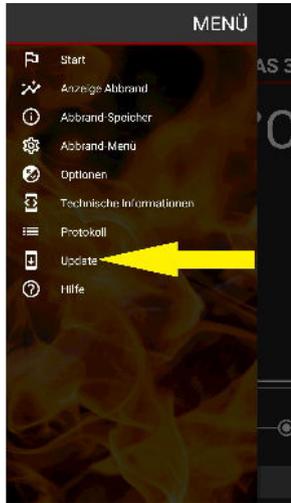


Klickt man auf das Menü, **ohne** das Update zu starten, **kann nicht mehr gewährleistet werden, dass die App funktioniert.**

Ist das Update erfolgreich abgeschlossen (= 100%), kann die App vollumfänglich genutzt werden:



Informationen über die aktuelle Version und Aktualisierung auf die neueste Version können unter **Menü / Update** eingesehen werden:



### Ulrich Brunner GmbH

Zellhuber Ring 17-18  
D-84307 Eggenfelden

Tel.: +49 (0) 8721/771-0  
info@brunner.de

www.brunner.de

BRUNNER Produkte werden ausschließlich vom qualifizierten Fachbetrieb angeboten und verkauft.

Technische und sortimentsbedingte Änderungen sowie Irrtümer vorbehalten.

Sämtliche Abbildungen können aufpreispflichtige Zusatzfunktionen bzw. Sonderausstattungen enthalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. © Ulrich Brunner GmbH.

® **BRUNNER** ist ein eingetragenes Markenzeichen.

Doku-Nr.: 202832